

ZeS **REPORT**

ZeS report

Der ZeS report erschien bis 2014 zweimal im Jahr, gibt Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten und informiert über neue Projekte, Veröffentlichungen, Tagungen u.v.m..

[ZeS report 12. Jg. Nr. 2 November 2007](#)

[Download PDF](#)

Editorial

Einen besonderen Schwerpunkt auf internationale Analysen legt die Abteilung Institutionen und Geschichte des Wohlfahrtsstaates. Herbert Obinger, seit Ende 2006 – neben Stephan Leibfried – Leiter dieser Abteilung und Leiter eines Projekts im Sonderforschungsbereich Staatlichkeit im Wandel (Sfb 597) sowie Julia Moser und Peter Starke, beide Mitglieder des Sfb, stellen einen Teil dieser Arbeiten vor. Sie sind zugleich Indiz für die enge Vernetzung des ZeS im sozialwissenschaftlichen Forschungsverbund der Universität Bremen.

Sozialpolitische Nettoausgaben im internationalen Vergleich sind Gegenstand von Obingers Analyse. Herbert Obinger zeigt auf, dass eine Analyse, die auf die öffentlichen Bruttoausgaben beschränkt bleibt, den tatsächlichen wohlfahrtsstaatlichen Ressourcenaufwand nicht adäquat abbildet. Werden die Effekte des Steuersystems und private Leistungen in die Untersuchungen einbezogen, können erhebliche Verschiebungen im internationalen Vergleich nachgewiesen werden.

Julia Moser richtet den Blick auf die Schweiz, einem eher atypischen Beispiel expandierender Sozialpolitik, während Peter Starke sich mit – der eher als typisch konstatierten – Kürzungspolitik beschäftigt und dazu die Entwicklung Neuseelands mit den Entwicklungen in Deutschland, Großbritannien und Schweden vergleicht.

(Gisela Hegemann-Mahltig)